



NEUES AUS DEM AUKTIONS- UND GOLDMARKT Ausgabe 02/2012

Liebe Münzfreunde!

Freuen Sie sich auf einen spannenden Herbst!

Herbst-Auktionen 216 – 218 vom 8. – 12. Oktober 2012
Antike · Silber · Gold · Reichsmünzen

IN ZUSAMMENARBEIT

Auktion Hess-Divo 322, 26. Oktober 2012
Sammlung Dr. Charles F. Wasserman – Europäische Herrscher in Gold

NEU

Auktionen 219 – 222 »Raritäten-Auktionen« vom 30. – 31. Oktober 2012

Termine

A close-up photograph of an auctioneer's gavel with a wooden head and a metal handle, resting on a wooden surface. Several coins are scattered around the gavel, including a large silver coin and a smaller gold coin.

- Expertentag im Columbia Hotel Wilhelmshaven**
14.-15. September 2012

Westfälische Münz- und Sammlerbörse Dortmund
16. September 2012

Stuttgarter Münzenmesse
22.-23. September 2012

Numismata Berlin
06.-07. Oktober 2012

Künker Herbst-Auktionen, Osnabrück
08.-12. Oktober 2012

Auktion Hess Divo AG, Zürich in Kooperation mit Künker
26. Oktober 2012

Künker Raritäten-Auktionen, Osnabrück
30.-31. Oktober 2012

Edelmetallmesse München
02.-03. November 2012

Numismata Frankfurt
03.-04. November 2012

Auktionen Herbert Grün, Heidelberg in Kooperation mit Künker
12.-14. November 2012

Münzbörse Hannover
02. Dezember 2012

Wir freuen uns sehr, dass unsere erste Ausgabe der Künker Exklusiv auf so viel positive Resonanz gestoßen ist. Nun halten Sie bereits die zweite Ausgabe in den Händen und wir haben wieder viele Neuigkeiten aus dem Auktions- und Goldmarkt für Sie vorbereitet.

Erfahren Sie mehr über unsere kommenden Oktober-Auktionen (Herbst-Auktionen vom 8.-12.10. und Raritäten-Auktionen vom 31.-31.10.) und über die besonderen Highlights in unseren Sommer-Auktionen. Unsere 12. eLive Auction hält ab Anfang Oktober 1.500 Positionen numismatischer Fachliteratur für Sie bereit. Zudem teilen wir Ihnen wieder mit, auf welchen Börsen Sie uns persönlich antreffen können und wo wir demnächst unsere Expertentage veranstalten.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen!

Ihr Fritz Rudolf Künker

Horst-Rüdiger Künker: 40 Jahre im Unternehmen

Am 1. September 2012 blickt Horst-Rüdiger Künker auf eine 40jährige erfolgreiche Tätigkeit bei der Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG zurück. Horst-Rüdiger Künker, Jahrgang 1951, ist langjähriger Leiter des Goldhandels und Mitglied des vierköpfigen Geschäftsführer-Teams. Der jüngere Bruder des Seniorchefs Fritz Rudolf Künker hat den Münzhandel von der Pike auf erlernt und in seinen ersten Berufsjahren auch bei der Bestimmung numismatischer Objekte mitgewirkt.



Horst-Rüdiger Künker, Leiter des Goldhandels

Der Jubilar ist ein ausgewiesener Fachmann für Reichsgoldmünzen und erkennt Fälschungen sofort; eine wichtige Voraussetzung in diesem Markt.

Schon früh erkannten die beiden Brüder aber, dass das Geheimnis des Erfolgs darin liegt, die Verantwortung aufzuteilen. Der Goldhandel lag vor 40 Jahren fast ausschließlich in den Händen von Banken, private Münzhändler interessierten sich für diesen Bereich kaum. Das Unternehmen Künker hat die Chancen des Goldgeschäftes schon früh erkannt und neben dem Auktionsgeschäft, das ab 1985 begonnen wurde, zielstrebig den weltweiten Handel mit Goldmünzen auf- und ausgebaut. Heute ist der Goldhandel die zweite starke Säule des Unternehmens neben dem Auktionsgeschäft.

Wir gratulieren „K2“ zu seinem Jubiläum und freuen uns auf die weiterhin so erfolgreiche Zusammenarbeit!

Fritz Rudolf Künker und alle Mitarbeiter

„Das oberste Gebot: Du sollst dir viel bieten lassen“

In der Ausgabe Nr. 103 der Frankfurter Allgemeinen Zeitung vom 3. Mai 2012 erschien unter der Rubrik „Jugend und Wirtschaft“ ein Artikel über unser Auktionshaus, der auf große positive Resonanz stieß. Wir möchten Sie gerne daran teilhaben lassen, sollten Sie den Artikel verpasst haben. Sie finden den kompletten Artikel unter folgendem Link:

<http://www.fazschule.net/project/jugendumwirtschaft/1052>

Die FAZ fördert Jugendliche aus ganz Deutschland, indem sie ihnen ermög-

licht, einen selbstgeschriebenen Artikel über ein bemerkenswertes Unternehmen aus ihrer Region zu veröffentlichen.

Die Schülerin Eva Cziráky besucht die 11. Klasse der Ursulaschule Osnabrück und sprach uns auf das Projekt an. Sie besuchte uns auf unseren Dezember-Auktionen und löcherte uns mit zahlreichen Fragen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: ihr Artikel „Das oberste Gebot: DU sollst dir viel bieten lassen“ erschien als einer von 3 Artikeln aus ganz Deutschland. Wir haben uns ebenfalls sehr über diese angenehme

Zusammenarbeit gefreut und gratulieren Eva zu ihrem Erfolg!



Nachbericht unserer Sommer-Auktionen 210-215



Unsere Sommer-Auktionen fanden vom 18.-22. Juni 2012 in Osnabrück statt.

Das Spitzenstück unserer Sommer-Auktionen, die vom 18.-22. Juni in Osnabrück stattfanden, war zweifelsohne der goldene Ausbeutedukat des Preußenkönigs Friedrich Wilhelm III. aus dem Jahre 1803. Das seltene Exemplar stammt aus dem Gold der Grube Fürstenzeche in der Nähe des oberfränkischen Goldkronach. Es ist das einzige im Handel befindliche Exemplar, ein weiteres befindet sich im Staatlichen Münzkabinett im Bode-museum, Berlin. Geschätzt mit 75.000 Euro erzielte das Stück einen Zuschlagspreis von 160.000.- Euro.

Die einwöchige Auktionsveranstaltung, die am 18. Juni zunächst mit Teil zwei einer Sammlung osmanischer Münzen begonnen hatte, beinhaltete aber noch weitere Highlights. Aus dem Katalog 211 (Mittelalter-Neuzeit) ist vor allem die Messingprobe des chinesischen Dollars 1897 (Provinz Anhwei) zu nennen: ein versilbertes Unikum mit Stempelglanz und einer Taxe von 5.000 Euro. Der Zuschlag lag letztlich bei 145.000 Euro.

Aber auch andere Sammelgebiete fuhren beachtliche Ergebnisse ein, wie zum Bei-

spiel die USA: Ein kupferner Large Cent 1797 der Münzstätte Philadelphia stand mit 250 Euro im Katalog, wechselte dann aber erst für 15.000 Euro den Besitzer. Die Spanne für die gut 300 Nummern des Kataloges Nr. 212 (Die Haussammlung der Fürsten zu Solms-Hohensolms-Lich) reichte von 22 Euro (halber Batzen 1588, Taxe 20 Euro) bis hin zu 34.000 Euro (Konventionstaler 1770, Taxe 4.000 Euro). Der Katalog des bedeutenden hessischen Adelshauses ist weit mehr als ein Auktionskatalog: er ist zudem auch ein informatives Zitierwerk.

In der Wochenmitte stand der zweite Teil der Sammlung Vogel (Katalog Nr. 213) mit zahllosen Besonderheiten in besten Qualitäten auf dem Programm. Bevor der preußische Dukat von 1803 aufgerufen wurde, gab es schon einige Aha-Erlebnisse. Etwa mit dem Goldabschlag zu 20 Dukaten des bayrischen Königstalers 1806 von Maximilian I. Joseph. Veranschlagt auf 50.000 Euro, wurde der Zuschlag auf 120.000 Euro hoch geboten. Der zweite Teil des Kataloges 213 beinhaltete eine komplette Typensammlung des Kaiserreichs in Gold und Silber.

Der Katalog 214 enthielt Goldmünzen sowie den Teil mit Russischen Münzen und Medaillen. Glanzlicht bei den Goldprägungen wurde eine brasilianische Münze des Jahres 1732 zu 12.800 Reis. Mit dem Gegenstempel von Martinique gehört sie auf diese Insel und gleichzeitig in die Rubrik „unpubliziert“. Zugeschlagen wurde das Unikum für 26.000 Euro. Auch bei den russischen Exponaten gab es Überraschungen. Elisabeths St. Petersburger Rubel 1757 mit ihrem Porträt von J. Dassier hat seine Schätzung knapp verdoppelt: der Zuschlag lag letztlich bei 97.500 Euro.

Abermals hatten wir in diesem Sommer einen Teil für Orden reserviert. Der Katalog Nr. 215 kam am letzten Tag der fünftägigen Auktionen zum Ausruf. Das teuerste Objekt – ein Ordensset des Kaiserlichen Ordens des heiligen russischen Fürsten Alexander Newsky – kostete statt geschätzter 35.000 Euro stolze 120.000 Euro.

Insgesamt lag der Zuschlag bei 11,6 Mio. Euro und damit mehr als 60 % über der Schätzung.

Einladung zu unseren Expertentagen in Wilhelmshaven vom 14.-15. September 2012



Im Hotel Columbia finden unsere Expertentage statt.

Am 14. und 15. September 2012 finden unsere Expertentage im Hotel Columbia in der Jadeallee 50 in Wilhelmshaven statt. Sie spielen mit dem Gedanken, sich von Ihrer Münz- bzw. Briefmarkensammlung oder einzelnen Stücken zu trennen? Sie möchten sich von unseren Experten über die verschiedenen Möglichkeiten einer Veräußerung persönlich beraten lassen?

Wir bieten Ihnen an diesen beiden Tagen die Gelegenheit, Ihre Einlieferungen zu unseren Auktionen mit unseren Experten

direkt zu besprechen. Selbstverständlich sind in diesem Rahmen auch Direktankäufe möglich.

Bitte melden Sie sich zwecks Terminvereinbarung bei uns, damit wir zu dieser Zeit exklusiv nur für Sie da sind. Sie erreichen uns telefonisch unter 0541-962020 oder per E-Mail unter service@kuenker.de.

Wir freuen uns, Sie in Wilhelmshaven begrüßen zu dürfen!

Die Highlights der Juni-Auktion



Losnummer 974

Türkei. Ahmad III. Fünffacher Ashrafi 1115 H., Konstantinopel.

Sehr selten. Sehr schön.

Taxe: 5.000 €

Zuschlag: 8.000 €



Losnummer 4557

Herzogtum Bayern. Maximilian I.

Goldabschlag zu 20 Dukaten von den Stempeln des Konv.-Talers 1806. Von größter Seltenheit. Vorzüglich.

Taxe: 50.000.- €

Zuschlag: 120.000.- €



Losnummer 4225

Grafschaft Solms-Laubach. Christian August. Konventionstaler 1770, Wertheim.

Von größter Seltenheit. Vorzüglich-Stempelglanz.

Taxe: 4.000 €

Zuschlag: 34.000 €



Losnummer 5035

Preußen. Dukat 1803. Ausbeute der Grube Fürstenzeche bei Goldkronach.

Von allergrößter Seltenheit. Stempelglanz.

Taxe: 75.000 €

Zuschlag: 160.000 €



Losnummer 9400

Kaiserreich Russland. Alexander Newsky-Orden.

Ordensset mit Schwertern.

Taxe: 35.000 €

Zuschlag: 120.000 €



Losnummer 222
Thracia. Pantikapaion. Stater 380/370 v. Chr.

Sehr selten. Sehr schön.

Taxe: 40.000 €

Aus der Auktion 216: „Münzen aus der Welt der Antike“



Losnummer 5530
Indien. Travancore. Rama Varma V., 1880-1885. Sovereign 1881.

Sehr selten. Vorzüglich.

Taxe: 11.000 €

Aus der Auktion 218: „Geprägtes Gold aus Mittelalter und Neuzeit“



Losnummer 8051
Heiliges Römisches Reich. Ferdinand III., 1627-1657.

40 Dukaten 1629, Prag, auf seine böhmische Krönung. Kabinettstück. Vermutlich einziges im Handel verbliebenes Exemplar.

Taxe: 150.000 €

Aus der Auktion 221: „Sammlung Vogel, Hamburg Teil 3“



Losnummer 7053
Baltikum. Riga. Christina, 1632-1654.

10 Dukaten 1645.

Von größter Seltenheit. Vorzüglich.

Taxe: 30.000 €

Aus der Auktion 219: „Schweden und seine Besitzungen – die Sammlung Julius Hagander Teil 4“



Losnummer 7522
Landgrafschaft Hessen-Marburg. Ludwig IV., 1567-1604.

Dicker doppelter Reichstaler 1595, Marburg.

Von größter Seltenheit. Vorzüglich.

Taxe: 30.00 €

Aus der Auktion 220: „300 Raritäten aus Hessen – Die Sammlung Mercator“

Vorbericht unserer Oktober-Auktion



Freuen Sie sich auf einen spannenden Oktober mit 3 Künker-Auktionen.

Diesen Herbst haben wir einiges zu bieten: Gleich sieben Kataloge beinhalten die beiden Auktionen, von der die erste vom 8.-12. Oktober (Herbst-Auktion Nr. 216-218) stattfindet und die zweite vom 30.-31. Oktober (Raritäten-Auktion Nr. 219-222). Zudem führen wir am 26. Oktober 2012 noch eine weitere Auktion in Kooperation mit der Hess-Divo AG in Zürich durch.

Die rund 5.500 Losnummern der Herbst-Auktionen Anfang Oktober sind in folgende Bereiche unterteilt: die Auktionswoche beginnt am Montag, 8.10.2012 um 14:00 mit dem Katalog 216 („Münzen aus der

Welt der Antike“), gefolgt am Dienstag, 9.10.2012 ab 14:00 mit dem Katalog 217 („Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit“) und wird Donnerstag, 11.10.2012 ab 14:00 Uhr abgerundet durch den Katalog 218, der sowohl „Geprägtes Gold aus Mittelalter und Neuzeit“ beinhaltet als auch „Deutsche Münzen ab 1871“. Die Gesamtschätzung beträgt 6,5 Millionen Euro. Highlights der Herbst-Auktionen sehen Sie links oder unter www.kuenker.de.

Die Auktion Hess-Divo Nr. 322 findet am 26. Oktober 2012 in Zürich statt und wird in Kooperation mit uns durchgeführt.

„Die Sammlung Charles F. Wasserman – Europäische Herrscher in Gold von Alexander dem Großen bis zu Queen Victoria“ beinhaltet ca. 300 Stücke und hat eine Gesamtschätzung von 700.000 €.

Ende Oktober veranstalten wir zudem unsere sogenannte „Raritäten-Auktion“, die an zwei zusätzlichen Tagen noch einige numismatische Highlights für Sie bereit hält. Los geht es am Dienstag, 30. Oktober um 10:00 Uhr mit der Auktion 219 („Schweden und seine Besitzungen – die Sammlung Julius Hagander Teil 4“) und wird am Nachmittag ab 14:00 Uhr mit der Auktion 222 („300 Raritäten aus Hessen – Die Sammlung Mercator“) fortgesetzt. Die Auktion 221 („Sammlung Vogel Hamburg, Teil 3: Goldraritäten aus sechs Jahrhunderten europäischer Geschichte“) rundet das Angebot ab 16:00 Uhr ab. Am Mittwoch, 31. Oktober beginnt der Tag um 10:00 Uhr mit dem 4. Teil der Sammlung Vogel, Hamburg und zwar mit „Hamburger Münzen und Medaillen – Geprägte Geschichte in Gold“ (Auktion 221). Den Abschluss machen die fast 600 russischen Münzen und Medaillen, die ab 14:00 Uhr zum Ausruf kommen (Auktion 222). Die Gesamtschätzung der „Raritäten-Auktion“ beträgt knapp 7 Mio. Euro. Die Highlights der beiden Tage finden Sie ebenfalls links in der Leiste oder im Internet unter www.kuenker.de.

Zwei Jahre Gold und Numismatik am Münchner Dom

Vor zwei Jahren wurde aus der ehemaligen numismatischen Abteilung von Hauck & Aufhäuser Privatbankiers die Künker Numismatik AG und hat sich seitdem als feste numismatische Größe in München und Umgebung etabliert.

Das Team um den geschäftsführenden Vorstand Dr. Hubert Ruß bietet allen Kunden eine Vielzahl an Leistungen: die Annahme und Abwicklung von Auktionseinlieferungen, die Vertretung der individuellen Kundenwünsche auf Fremdauktionen sowie die reiche Aus-

wahl an interessanten Münzen von der Antike bis zur Neuzeit im Ladengeschäft in der Münchner Löwengrube.

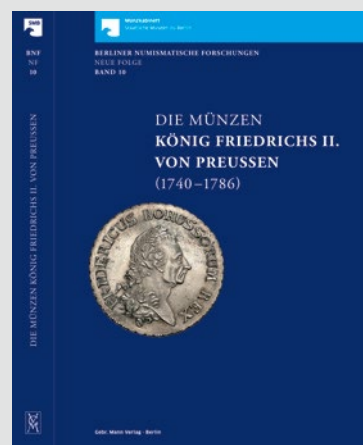
Sie erreichen das Team der Künker Numismatik AG täglich von 9.30 bis 12.30 Uhr und von 14.00 bis 16.30 Uhr in der Löwengrube 12, telefonisch unter 089-24219838 oder per E-Mail unter service@kuenker-numismatik.de.

Wir gratulieren der Künker Numismatik AG zu Ihrem zweijährigen Jubiläum und freuen uns auf die weiterhin so erfolgreiche Zusammenarbeit!



Dr. Hubert Ruß, geschäftsführender Vorstand der Künker Numismatik AG

Neuerscheinung: Die Münzen König Friedrichs II. von Preußen

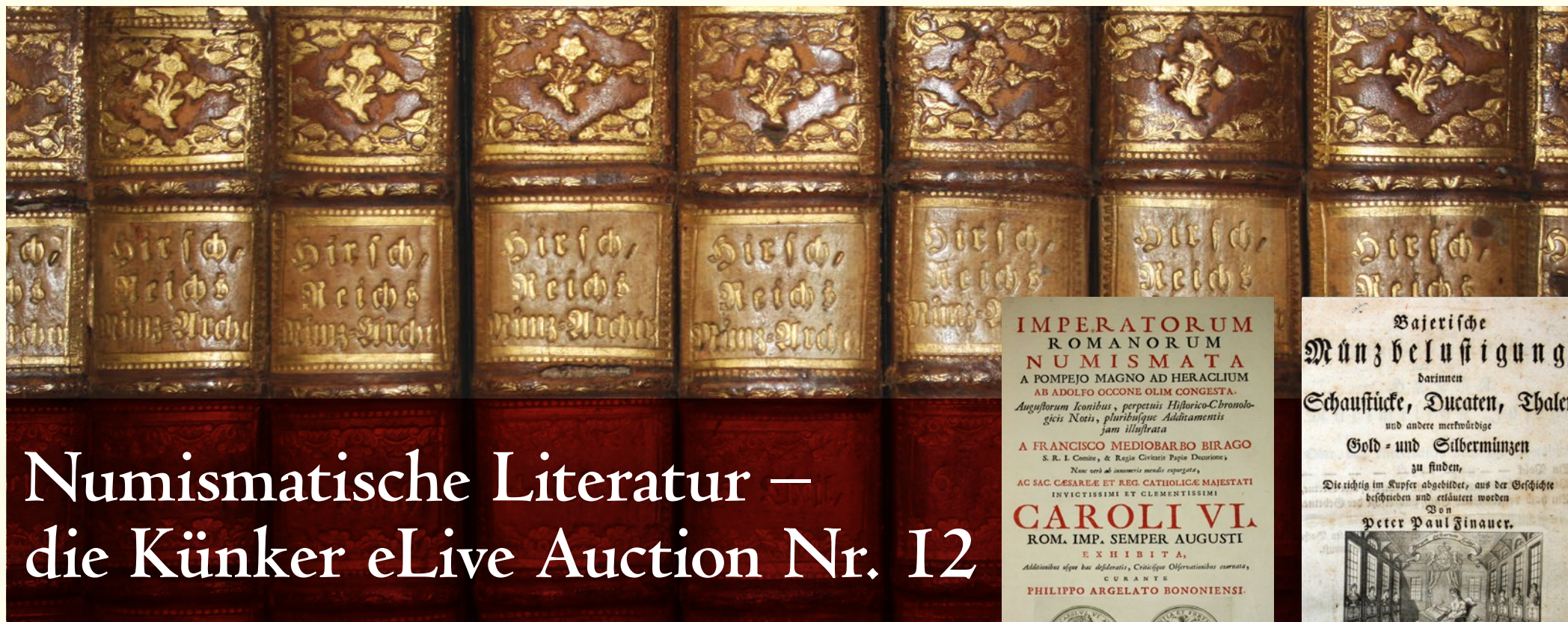


Das Buch von Prof. Dr. Bernd Kluge verbindet den Bestandskatalog des Berliner Münzkabinetts mit einer Gesamtkatalogisierung der Münzen Friedrichs des Großen und einer Darstellung der Münzgeschichte. Im Katalog sind alle Typen, Varianten und Jahrgänge beschrieben und über 1.500 Münzen abgebildet. Münzkommentare bieten Hintergründe und Prägezahlen zu den einzelnen Emissionen, in Tabellen sind Münzsorten, Münzfüße und Prägemenngen zusammengefasst.

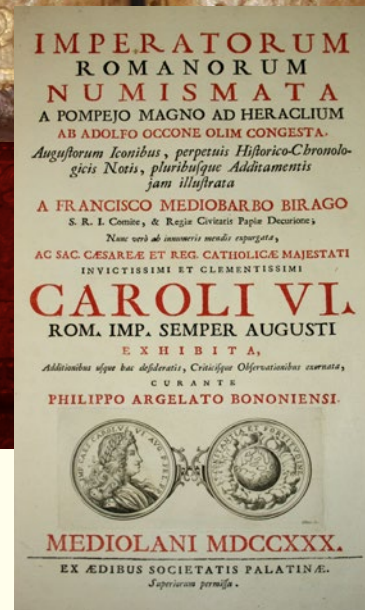
Als Separatum liegt dem Buch eine aktuelle Bewertungsliste der Münzen Friedrichs des Großen auf der Grundlage der Preisentwicklung der letzten fünfzig Jahre bei.

Zu bestellen ist das Buch für 49,00 € unter service@kuenker.de oder 0541-962020. ISBN 978-3-7861-2667-6

Lieferbar ab dem 08. Oktober 2012.



Numismatische Literatur – die Künker eLive Auction Nr. 12



Unsere 12. eLive Auction bietet Ihnen in den Monaten Oktober/November eine Besonderheit: eine Auktion mit numismatischer Literatur. 1.500 Katalognummern beinhalten Monographien, Festschriften, Zeitschriftenreihen und Auktionskataloge, zum Teil aus den Bibliotheken E. Beckenbauer und F. Weitzinger aus München sowie 75 Bibliophile Werke, dabei Appels „Repertorium zur Münzkunde“, „Des Deutschen Reichs Münz-Archiv“ von Hirsch, eine komplette Serie von Köhlers Historischen Münzbelustigungen in prachtvoller Erhaltung, eine Serie van Loon „Beschryving der Nederlandsche Historipenningen“; die „Sammlung des bayerischen Münzrechts“ von Lori, J.G. sowie die äußerst seltenen Bände „Monnaies en or“ und „Monnaies

d'argent“. Zudem finden Sie in der 12. eLive Auction 1000 Monographien, Aufsätze und Sonderdrucke zur antiken und neuzeitlichen Numismatik mit vielen Standardwerken, aber auch seltenen und gesuchten Monographien. Die Schwerpunkte hier liegen bei Büchern zur antiken und deutschen Numismatik. Unter den ebenfalls angebotenen Zeitschriften befinden sich zwei Raritäten: die vollständige Reihen der „REVUE BELGE DE NUMISMATIQUE ET DE SIGILLOGRAPHIE.“ Band 1-148 (1842-2002), sowie der „REVUE NUMISMATIQUE“ (1836-2009).

Den Abschluss bilden 320 Auktionskataloge, viele in tadellosen Erhaltungen und in Ganzleinen eingebunden. Für diese besondere eLive Auction wird es

wieder einen gedruckten Katalog geben, der Sie in den nächsten Tagen erreichen dürfte.

Die 12. eLive Auction startet am 1. Oktober 2012 und die Live-Phase findet am 7./8. November 2012 jeweils ab 13:00 Uhr statt.

Eine weitere Neuerung steht schon ab sofort auf unserer Seite www.elive-auction.de für Sie bereit: Sie haben die Möglichkeit, sich Ihren eigenen Katalog der aktuellen eLive Auction zu Hause auszudrucken und somit bequem durchzustöbern. Das Gleiche gilt für die Ergebnislisten nach einer eLive Auction.

Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Freude mit unseren eLive Auctions!

Impressum

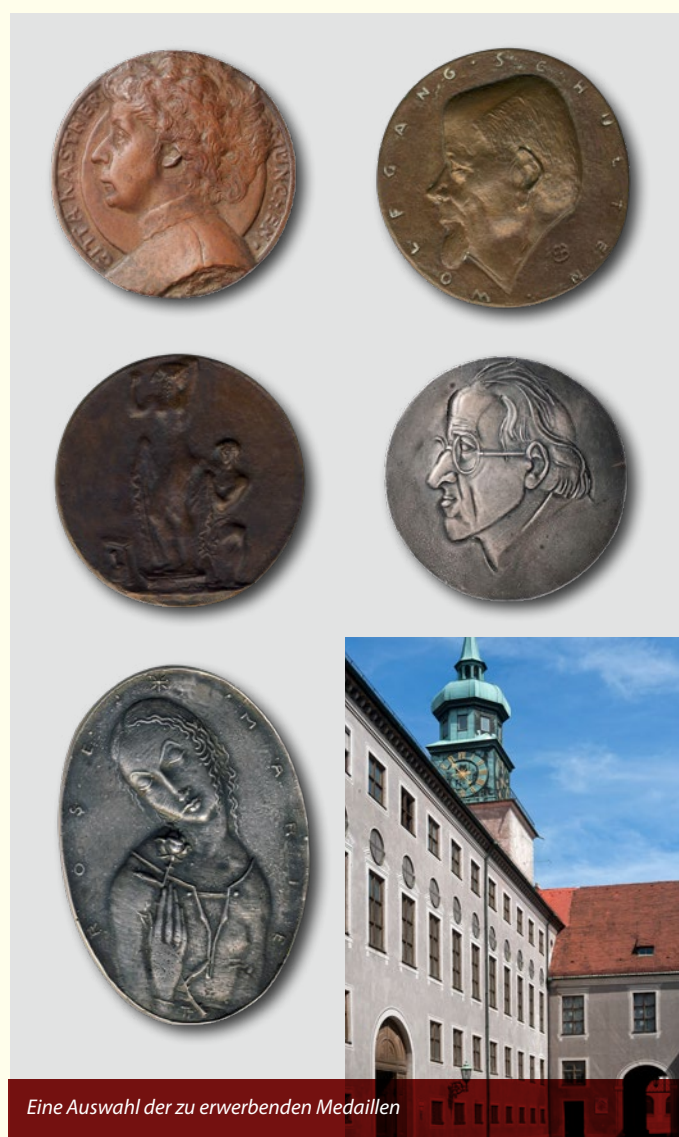
Herausgeber
Fritz Rudolf Künker
GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 23
49076 Osnabrück
www.kuenker.de

Redaktion
Julia Finster

V.i.S.d.P.
Ulrich Künker

Gestaltung
Hagenhoff Werbeagentur
GmbH & Co. KG
www.hagenhoff.de

Druck
Klenke Druck
GmbH & Co. KG
www.klenke-druck.de



Spenden Sie eine Medaille!

Künker unterstützt die Bitte der Staatlichen Münzsammlung München

Über Jahrzehnte hat ein Medaillenfreund eine der bedeutendsten Sammlungen historisch und künstlerisch wertvoller Medaillen mit Schwerpunkt aus der Zeit von ca. 1850 bis 1960 aufgebaut. Diese Sammlung ist insbesondere im Bereich der Münchner Künstler von herausragender Bedeutung, mit einer sehr großen Zahl seltener oder einzigartiger Stücke und zahlreichen Modellen und Proben. Diese Sammlung wird nunmehr aufgelöst.

Für die Staatliche Münzsammlung ergibt sich nun die einmalige Gelegenheit, ihren Sammlungsschwerpunkt der Kunstmedaillen wesentlich zu stärken und gezielt Lücken mit einer Auswahl herausragender Stücke aus dieser Sammlung zu schließen. Die Münchner Medaillensammlung wird in ihrer Gesamtheit durch diese Neuzugänge wesentlich aufgewertet.

Die Ernst von Siemens Kunststiftung finanziert den Ankauf eines großen Teils dieser Sammlung.

Es verbleibt ein weiterer Teil der Sammlung, um dessen Finanzierung die Staatliche Münzsammlung sich weiterhin bemühen muss. Die eigenen Mittel der Staatlichen Münzsammlung sind viel zu knapp, um diese Medaillen in dem Umfang, der für die Vervollständigung ihrer Medaillensammlung erstrebenswert wäre, zu finanzieren. Wir sind daher auf die Hilfe anderer, auch auf Ihre Hilfe, angewiesen.

Deshalb unsere Bitte an Sie: Spenden Sie eine Medaille!

Selbstverständlich erhalten Sie für Ihre Spende eine Spendenbescheinigung, die steuerlich absetzbar ist.

Sie können einen bestimmten Betrag spenden oder sich aus dem Verzeichnis einer Auswahl von Medaillen aus dieser Sammlung „Ihre“ Medaille(n) aussuchen, die Sie gerne spenden möchten. Sie finden das Verzeichnis auf www.medailenspende.de oder können es von der Staatlichen Münzsammlung erhalten. Die gespendeten Medaillen werden

nach dem endgültigen Erwerb der Sammlung, gerne mit Hinweis auf die Spenderin/den Spender, in der Staatlichen Münzsammlung ausgestellt.

Für Ihre Unterstützung dankt die
Staatliche Münzsammlung München
Residenzstr. 1 · 80333 München

Tel.: 089-22 72 21
Fax: 089-29 98 59
info@staatliche-muenzensammlung.de
www.staatliche-muenzensammlung.de
Verzeichnis der Medaillen:
www.medailenspende.de

Bankverbindung:
Staatsbank Bayern
Bayerische Landesbank München
Konto: 1190315
BLZ: 700 500 00
BIC: BYLADEMM
IBAN: DE75700500000001190315
Im Betreff bitte angeben: „Spende Staatliche Münzsammlung Medaillen“ und die Nummer der Medaille.
Dr. Dietrich Klose,
Leitender Sammlungsdirektor

Eine Auswahl der zu erwerbenden Medaillen